

Münsingen-Dottingen, 28.01.2021

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Stürmische Zeiten. Radiowellen der Hoffnung. Ein ungewöhnlicher Verein seit 10 Jahren.**

Mega-Wirbelstürme – das schwere Erdbeben vor 11 Jahren – das Armenhaus in der Karibik; Jeder hat schon hier und da von dem kleinen Land Haiti gehört, welches einst Kolumbus entdeckte und eine global herausragende Geschichte aufweist. Durch die geographische Lage sind immer wiederkehrende Hurrikans, Überschwemmungen, auch Dürre und Erdbeben vorprogrammiert und es bedarf einer immensen Resilienz, um dort ein fröhliches Leben zu führen, ein Leben wo immer wieder „Aufstehen, Anpacken, Weitermachen“ angesagt ist. Da passen typische Grüße in der kreolischen Sprache Haiti's, „Kenbe fem“ oder auch „Kanpe djam“: Bleib stark, stehe stabil!

Am 29. Januar 2011 traf sich eine kleine Gruppe von 11 Personen auf der Schwäbischen Alb um den Verein AEHaïti e.V. ins Leben zu rufen. Zehn Jahre sind vergangen seit dem der Verein eine Brücke zwischen den Kulturen und den Kontinenten pflegt. Zehn Jahre mit so manchem Einsatz für den kleinen Verein. Doch was wäre dieser kleine Verein ohne zahlreiche Unterstützer? Von Herzen geht der Dank zuallererst an alle Unterstützer und Förderer, jeder Cent und jedes Gebet sind willkommen und eine Hilfe die tatsächlich ankommt. An dieser Stelle möchten die Mitglieder des Vereins sowie die Haitianer in der Ferne besonderen Dank an all jene senden, welche die letzten Jahre gespendet haben, jedoch es dem Vorstand aufgrund fehlender Adresse nicht möglich war, einen Dank als Antwort zu senden!

In 2011 war das Erdbeben vom Januar 2010 noch „ganz frisch“ und bis heute sind die heftigen Spuren der Verwüstung sichtbar in Haiti. So war es damals ein logischer Schritt, einzelnen Familien in ihrer Wohnungsnot in der Hauptstadt Port-au-Prince zu helfen. Doch gleichzeitig wurde der Schwerpunkt „Radio“ in Angriff genommen. Dieses Medium ist für die haitianische Bevölkerung weiterhin eine ganz grundlegende Informationsquelle. Das erste Projekt war die technische Erneuerung des Lokal-Studio's von Radio Lumière in der Stadt Jérémie. Damals war es noch sehr abenteuerlich in die Stadt zu gelangen. Von der Hauptstadt Port-au-Prince waren es 10 Stunden Fahrt in einem Allradfahrzeug, um die 300 km zu bewältigen. Regnen durfte es nicht, denn dann war ein Teil der Strecke zu schlammig und ein Fluss nicht durchfahrbar.

Im Oktober 2016 wurde Haiti von dem Mega-Hurrikan mit dem Namen Matthew heimgesucht. Besonders war der Südwesten Haiti's betroffen, wo AEHaïti seinen Schwerpunkt hat. Mit Schrecken wurden die Nachrichten aus Haiti verfolgt und wie beim Erdbeben nach dem Ergehen aller Kontakte nachgeforscht. Die Bilder der Verwüstung brannten sich ins Gedächtnis, der Sturm hatte kaum ein Blatt an einem Baum gelassen oder den Baum gleich ganz entwurzelt. Ein Augenmerk lag wieder auf der Radioarbeit, denn gerade 19 Monate vorher baute AEHaïti einen freistehenden Sendemast für Radio Lumière auf einem Berg in der Region. Die Arbeit war solide ausgeführt und der Mast blieb stehen. So ergaben sich zwei Schwerpunkte der Unterstützung durch den Sturm, zum einen wurde klar, dass der Sendestandort mit einer autarken Stromversorgung ausgestattet werden muss und zum anderen kam die Hilfe zur Selbsthilfe zum Wiederaufbau der zerstörten Häuser in den Fokus. AEHaïti entschied sich, die Siedlung in der Nähe des Sendemasts auf dem Berg „Morne Brieux“ beim Wiederaufbau zu unterstützen. Sie liegen in einer Gegend welche große Hilfsorganisationen eher übersehen. So konnten über 100 Haushalte von der direkten Unterstützung durch Spenden aus Deutschland profitieren und der Dank und die Freude waren und sind weiterhin überschwänglich. Die Wirkung der relativ geringen Summen pro Haushalt war beeindruckend und zeigte, welche Ermutigung dies für die Einzelnen bedeutet.

## PRESSEMITTEILUNG – Seite 2

Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit und Unterstützung von Radio Lumière ist zentral wichtig für den Verein AEHaïti. Es ist ungewöhnlich, dass ein kleiner Verein ein landesweites Radio-Netzwerk in einem karibischen Land von der Größe Baden-Württembergs unterstützt. Doch genau dieses christliche Radio war der Ausgangspunkt für den schwäbischen Initiator des Vereins, welcher das erste Mal im Jahr 1998 nach Haïti reiste, um dort in der Hauptstadt bei Radio Lumière seinen Ersatzdienst zu leisten. Er ist froh und dankbar, dass Kreolisch in der Aussprache für einen Schwaben sehr leicht fällt und es mit dem Spitznamen „Schwäbisches Französisch“ versehen könnte.

Radio ist in Haïti zentral wichtig, eine Lebensader für die Menschen. Es gibt wenig Infrastruktur und die Analphabeten Rate ist weiterhin sehr hoch, wodurch ein Großteil der Bevölkerung nicht mit gedruckten Zeitungen oder Texten im Internet erreicht werden können. Haïti hatte schon viele instabile und unruhige Zeiten, so halten seit über zwei Jahren heftige Unruhen und Banden das Land in einer Lähmung. Besonders in der Hauptstadt ist es sehr unruhig und Entführungen mit Erpressung geschehen täglich. Die Polizei scheint die Lage längst nicht mehr im Griff zu haben, so demonstrieren viele in der Zwischenzeit für mehr Sicherheit im Land.

Diese schwierigen Zeiten sind auch für das Radio nicht einfach, so beschloss AEHaïti in 2020 auch ausnahmsweise für laufende Kosten wie Gehälter und Energiekosten zur Seite zu stehen. Doch einzelne Projekte sollen der Schwerpunkt bleiben. Das Projekt zur Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für Radio Lumière in Les Cayes, der Hauptstadt des Südens, wurde für das 10-Jährige Jubiläum auserkoren. Der 15 Jahre alte Pickup ist mit seinen Kräften am Ende und zuverlässige Gebrauchtfahrzeuge sind in Haïti schwer zu bekommen. Das nächste technische Projekt steht auch schon in den Startlöchern.

Spenden sind jederzeit willkommen. Diese kommen in Haïti zu 100% an, egal ob für die direkte Unterstützung der Bevölkerung oder für die Radioarbeit zur Ermöglichung unterschiedlichster Sendungen der Information, der Unterhaltung und der Hoffnung. Folgendes Spendenkonto steht zur Verfügung: AEHaïti e.V. IBAN: DE66604500500030100190 BIC: SOLADES1LBG Bank: KSK Ludwigsburg. Damit AEHaïti sich bedanken und auch eine Zuwendungsbestätigung zusenden kann, sollte die Adresse im Betreff der Überweisung mitangegeben sein. Weitere Informationen zum Verein und der Arbeit können auf dessen Internet-Seite [www.aehaiti.org](http://www.aehaiti.org) aufgerufen werden.

Bei Fragen oder erwünschten weiterführenden Informationen steht der Vorsitzende von AEHaïti e.V., Johannes Ruopp, per Email ([johannes.ruopp@aehaiti.org](mailto:johannes.ruopp@aehaiti.org)) oder per Telefon (+49 176 321 87 200) zur Verfügung. Auf der Webseite stehen auch Fotos zur freien Verwendung zur Verfügung, weitere können gerne nach Absprache zur Verfügung gestellt werden.

AEHaïti e.V.  
Buchenweg 3  
72525 Münsingen  
Allemanne / Germany

eMail: [Info@AEHaïti.org](mailto:Info@AEHaïti.org)  
Fon: +49 7381 / 183 995

Wir unterstützen Radio Lumière  
Radio von Haïtianern für Haïtianer seit 1959  
Der evangelistische und kulturelle Rundfunk in Haïti

Spendenmöglichkeit:  
AEHaïti e.V. Konto: 30 100 190 BLZ: 604 500 50 KSK LB  
Betreff: Allgemein / Haïti / Projektnummer + Adresse für Spendenquittung  
IBAN: DE66 60450050 0030 100 190 BIC: SOLADES1LBG

[www.AEHaiti.org](http://www.AEHaiti.org)

